



Informationen für Mieter

Was sind Legionellen?

Legionellen sind Bakterien, die eine schwere Lungenentzündung (die Legionellose) oder auch eine grippeähnliche Erkrankung (das Pontiac-Fieber) auslösen können. Sie können sich unter bestimmten Voraussetzungen in Warmwassersystemen vermehren. Menschen können sich infizieren, wenn sich kleine Wassertröpfchen bilden, die z.B. beim Duschen inhaliert werden. Jährlich erkranken schätzungsweise 30.000 Menschen an der Legionellose und etwa 50- bis 100-mal mehr am Pontiac-Fieber.

Vorkommen von Legionellen

Primäres Reservoir von Legionellen ist das Wasser. Ihr Vorkommen wird entscheidend von der Wassertemperatur beeinflusst. Ideale Bedingungen für die Vermehrung der Legionellen bestehen bei Temperaturen zwischen 25 °C und 50 °C. Sie können auch in kaltem Wasser vorkommen, sich dort jedoch nicht in nennenswertem Maße vermehren. Im Wasser vermehren sich Legionellen intrazellulär in Amöben und anderen einzelligen Lebewesen (Protozoen). Ideale Bedingungen für eine Vermehrung von Legionellen finden sich an Oberflächen, die mit Wasser benetzt/behaftet sind. (z. B. in Wasserrohre und -armaturen, Klimaanlage) Ein verzweigtes, oft unzugängliches Leitungsnetz und „tote“ Stichleitungen -wenig oder nicht durchströmte Leitungen- sind Brutstätten für Legionellen.

Was kann ich als Mieter tun?

Aus nicht oder nur selten genutzten Wasserentnahmestellen (Badewanne, Spültisch wenn Geschirrspülmaschine vorhanden) kann beispielsweise regelmäßig Putzwasser entnommen werden. Die Wasserleitung wird dadurch gespült und eine Stagnation („Abstehen“) des Wassers vermieden, also somit das Befallrisiko deutlich vermindert. War eine Dusche längere Zeit nicht in Benutzung, sollten Sie vor dem erstmaligen Duschen einige Minuten lang heißes Wasser ablaufen lassen, das Fenster öffnen und sich aufgrund der Aerosolbildung möglichst nicht im unmittelbaren Duschbereich aufhalten.

Durch regelmäßiges Reinigen und Entkalken der Duschköpfe, Perlatoren und Strahlregler kann ebenfalls das Legionellenrisiko minimiert werden. Bei längerer Abwesenheit (Urlaub, Montage) ist der Mieter verpflichtet das Warm- und Kaltwasser einige Minuten lang laufen zu lassen. (Siehe Tabelle)

Umgang mit dem Trinkwasser nach längerer Abwesenheit

Eine Reihe von Faktoren kann die Trinkwasserqualität beeinflussen. Dazu gehört auch ein Einfluss des Werkstoffes aus dem die Trinkwasserleitung hergestellt wurde. Gerade bei längeren Standzeiten des Trinkwassers in Leitungen kann sich die Qualität verändern. Hierfür sind die Hauseigentümer und Mieter verantwortlich. Daher müssen Sie Sorge tragen, dass das Wasser in den Leitungen nicht stagniert.

Empfohlene Maßnahmen werden nach DIN 1988-4 u. -8:

Dauer der Nutzerabwesenheit	Maßnahmen unmittelbar vor Nutzerabwesenheit	Maßnahmen unmittelbar nach Nutzerrückkehr
> 3 Tage	<u>Wohnungen:</u> Schließen der Stockwerksabspernung <hr/> <u>Einfamilienhäuser:</u> Schließen der Absperrarmatur hinter dem Wasserzähler	Öffnen der Stockwerksabspernung; Warmwasser ca.5 Minuten ablaufen lassen <hr/> Öffnen der Absperrarmatur; Warmwasser ca.5 Minuten laufen lassen
<4 Wochen *	selten genutzte Teilanlagen trennen: z.B. Gästezimmer-, Garagen- und Kelleranschlüsse	regelmäßige, mindestens monatliche Erneuerung des Wassers
>4 Wochen	<u>Wohnungen:</u> Schließen der Stockwerksarmatur <hr/> <u>Einfamilienhäuser:</u> Schließen der Absperrarmatur	Öffnen der Stockwerksarmatur & Spülen der Hausinstallation <hr/> Öffnen der Absperrarmatur & Spülen der Hausinstallation
>6 Monate	Schließen der Hauptabspernrarmatur & Entleeren der Leitungen	Öffnen der Hauptabspernrarmatur & intensives Spülen der Hausinstallation
>1 Jahr	Anlage bzw. Anlagenteil von der zentralen Trinkwasserversorgung bzw. -erwärmung trennen	Wiederinbetriebnahme nur durch einen Fach- & Meisterbetrieb

* unabhängig von diesen Vorgaben empfehlen Wasserhygieniker einen dreimaligen Wasseraustausch in einer Trinkwasseranalyse pro Woche

Sie haben Fragen: Rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Sehr viele hilfreiche Informationen finden Sie im Internet unter:

www.wsf-partner.de